

163/110 1732 Juli 22., Rheinau

Entwurf eines Schreibens von Gerold II. Zurlauben betreffend
Dank, Klosternachrichten und Franz Aegid Leonz Honegger

B Der Verfasser¹ dankt in einem Konzeptschreiben an eine unbekannte Person für Wünsche und geistliche Opfergaben zum Geburtstag² sowie zum Nominationsfest als Abt³.

Er erwähnt eine Seuche, die in der Nachbarschaft grassiert, aber das Kloster verschont hat.

Was die Ankunft von Amtmann Honegger⁴ betrifft, steht alles in der Antwort.

Ein stetes Tun wird Hilfe verschaffen,⁵ meint der Verfasser abschliessend sprichwortartig («[gutta cavat non vi,] sed saepe cadendo»)⁶.

¹ Gerold II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Gerold II. hatte am 2. August Geburtstag.

³ Gerold II. wurde am 1. Mai 1697 zum Abt geweiht.

⁴ Franz Aegid Leonz Honegger, Amtmann in Bremgarten.

⁵ Das Dokument wird im Zusammenhang mit der Wälismühle in Bremgarten stehen, welche die Familie Zurlauben zurückgewinnen wollte, s. Zurlaubiana AH 163/8 und 163/107.

⁶ Auf der Rückseite des Dokuments findet sich von anderer Hand der Hinweis, dass man am 13. März in Oftringen, wo die Abtei Rheinau Besitztümer besass, eine Geldsumme von 132 Gulden, 6 Batzen und 2 Kreuzer in Empfang nehmen soll, nebst einer Liste, in welchen Geldsorten die Summe bezahlt wurde. Teilweise ist das Dokument schwer lesbar.

AH 169, Bl. 140.

Original, in lateinischer und deutscher Sprache.
